

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 26 (1933)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Badkleid

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

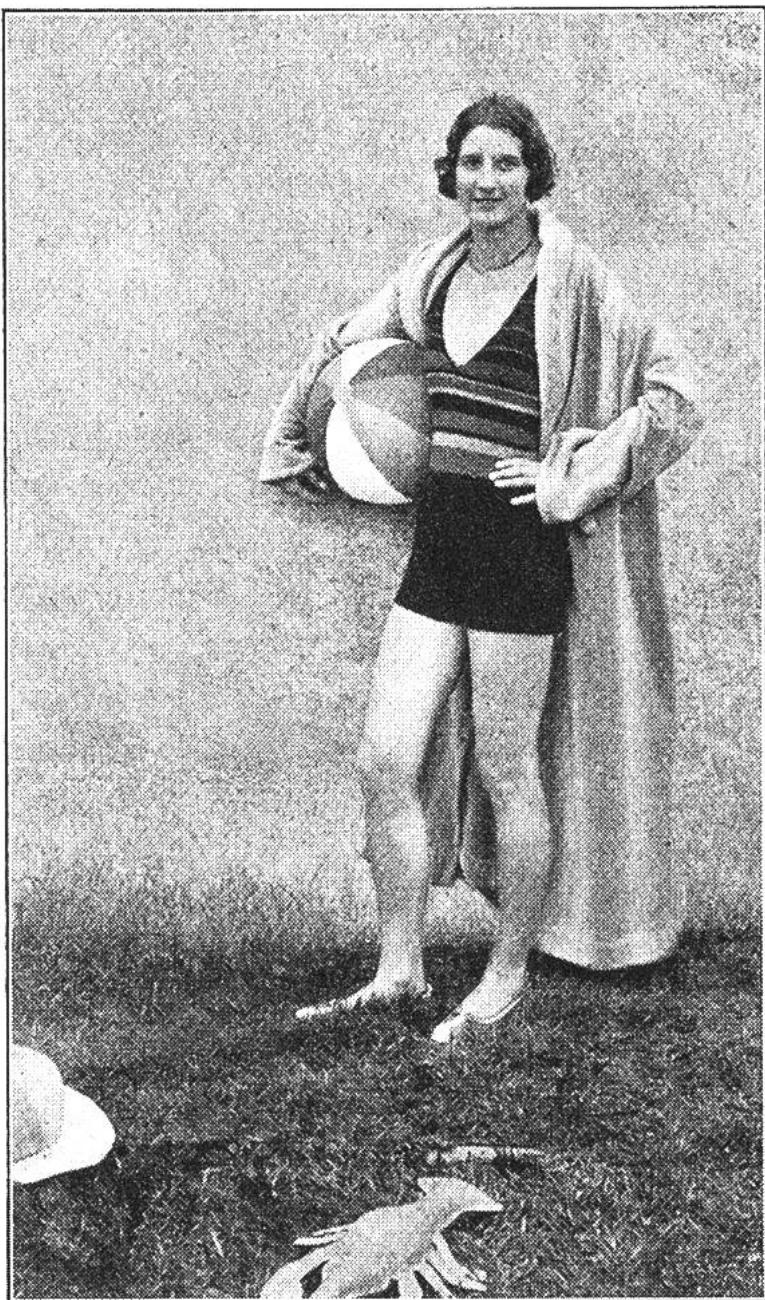
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BADKLEID

für Jungmädchen (14 jährig).

An Material ist notwendig: 200 gr Lido-Trockenwolle dunkelbraun, 30 gr rostrot, 10 gr ockerfarben, weiter 1 Spiellange Stahlnadeln Nr. 2.

Das Badkleid wird glatt = recht gestrickt. Vorerst arbeitet man die Beine: Maschenanschlag aus einer Masche in dunkelbraun; für das Bein bedarf es 140 Maschen. — 26 Hin- u. Her-Reihen stricken.

— Den Anschlag

mit der 27ten Reihe zusammenstricken (Webersaum). Das Garn abbrechen. Das zweite Bein gleicherweise arbeiten. Nun verteilt man beide Beine auf je zwei Nadeln. Auf eine neue Nadel wird für den Spickel mit einem fremden Garn (falscher Anschlag) ein Anschlag von 36 Maschen gebildet. Mit dem noch hängenden Garn vom 2ten Bein ist geradewegs über den falschen Anschlag zu stricken und weiter über das ganze 1. Bein. Wieder falschen Anschlag auf eine neue Nadel für die andere Seite des Spickels bilden und gleich mit dem Arbeits-

faden darüberstricken. Die ganze Arbeit wird nun als Runde geschlossen. Dieserart strickt man 133 Runden recht; wir müssen jedoch zugleich in der vordern und hintern Mitte sämtliche Spickelmaschen verlieren. Wir stricken in der 3ten Runde 16 Spickelmaschen, die 17te und 18te Masche als überzogenes Abstechen, die 19te und 20te als rechtes Abstechen. Beim andern Spickel erfolgt dasselbe. So ergeben sich in jeder 3ten Runde 2 Abstechen pro Spickel. Die Abstechen stehen genau übereinander. Nach den 133 Runden folgen weitere 44 Runden dunkelbraun, in denen zu beiden Seiten je 24 Maschen abgestochen werden. Das Abstechen ist gleicherart auszuführen wie beim Spickel, nur seitlich, also je 2 Abstechen nebeneinander, 8 mal in jeder 4ten Runde und 4 mal in jeder 3ten Runde. Wir sind beim Taillenschluss angelangt. Das farbige Streifenmuster beginnt. Wir setzen die neue Farbe, hier rostrot, auf der Seite ein — stricken die Runde zu Ende. Um die durch die 2te Farbe erhaltene Stufe zu vermeiden, müssen wir bei jedem Farbenwechsel am Ende des ersten „Ganges“, die Masche der untern Runde zur allerersten Masche des 1. „Ganges“ auf die Nadel heben und mit der 1. Masche zusammenstricken. Im ganzen sind 21 rostrote Runden zu stricken — 10 Runden ocker. — In den nächsten 51 Runden (siehe unten „*Farbstreifenverteilung“), welche ebenfalls in farbige Streifen eingeteilt werden, sind seitlich gleichmäßig verteilt je 10 Maschen aufzunehmen. Es stehen wie unten beim Abstechen immer 2 Mittelmaschen; vor und nach diesen 2 Mittelmaschen wird je 1 Zwischenglied verdreht abgestrickt.

*) Farbstreifen-Verteilung jener 51 Touren: 5 braun, 12 rostrot, 14 braun, 4 ocker, 9 rostrot, 2 ocker, 5 braun. Der Rückenausschnitt beginnt; die Arbeit ist von hier aus in hin- und hergehenden Touren zu stricken. Streifenverteilung bis zur Achsel: 13 rostrot, 12 braun, 2 rostrot, 14 braun, 1 rostrot, 16 braun, 1 rostrot, 18 braun, 1

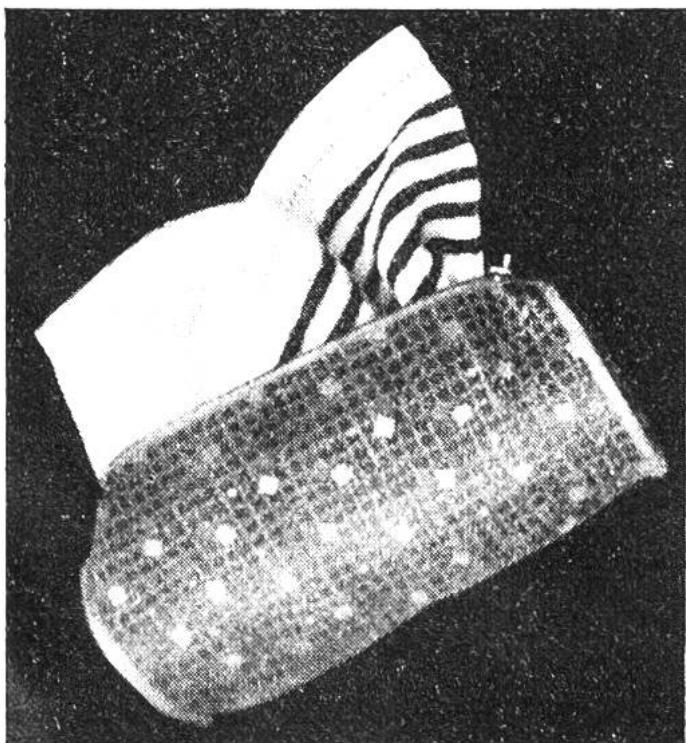
rostrot, 20 braun, 1 rostrot, 22 braun, 1 rostrot, 8 braun.
Rückenausschnitt: Wir stehen in der hintern Mitte — 1te + 2te Masche nach der Mitte abstechen - rundherum stricken, die 2 Maschen vor der Mitte abstechen - die Arbeit wenden - eine ganze Nadel link stricken - die Arbeit wieder wenden - neuerdings 1te + 2te Masche abstechen. 1 Nadel recht stricken - 1te + 2te Masche vor der Mitte abstechen - die Arbeit wenden - 1 Nadel „link“. - So können wir 4 mal abstechen mit je 1 Nadel „link“ dazwischen; wir sind beim Armloch. Am Rücken müssen beide Achseln für sich gestrickt werden. Am Vorderteil kann noch gearbeitet werden von einer Seite zur andern, bis wir den vordern Halsausschnitt beginnen.

Beschreibung einer Rückenachsels: Wir stehen mit der Arbeit „unterm Arm“ (seitlich). 5 Maschen sind abzumaschen — Nadel „recht“ hinausstricken bis vor die 2 letzten Maschen — (Halsausschnitt) welche wieder abgestochen werden - die Arbeit wenden - 1 Nadel „link“ stricken —. Armlochseite: weitere 2 Maschen abmaschen; je 1 Nadel „link“ darüber stricken, d. h. also: 4×2 Maschen abmaschen mit je 1 Nadel „link“ darüber; weitere 5×1 Masche abmaschen mit je 1 Nadel darüber; weitere 13×1 Masche abmaschen mit je 3 Nadeln darüber. Beschreibung der Rückenachsels, Halsausschnitt: 3×1 Masche abstechen; je 1 Nadel „link“ darüber stricken, 10×1 Masche abstechen; je 3 Nadeln darüber stricken, 7×1 Masche abstechen; je 5 Nadeln darüber stricken. Nun bleiben nur noch 10 Maschen für die Achsel, welche noch 30 Touren gerade hinaufgearbeitet werden; die 30 Maschen sind auf einen Faden zu ziehen. Die andere Achsel strickt man in gleicher Weise. Der vordere Halsausschnitt wird ca. 8 cm (42 Touren) weiter oben begonnen als der Rückenausschnitt. Es ist bis in die Mitte zu stricken: 4 Maschen abmaschen; 1 Nadel „link“ darüber stricken, 3×2 Maschen abmaschen; 1 Nadel

„link“ darüber stricken, 2×2 Maschen abmaschen; je 3 Nadeln darüber stricken, 6×1 Masche abmaschen; je 3 Nadeln darüber stricken, 2×1 Masche abmaschen; je 5 Nadeln darüber stricken. Der Armausschnitt erfolgt genau so wie am Rücken. So erhalten wir auch am Vorderteil 10 Maschen — damit 30 Touren gerade hinaufstricken — die Maschen auf einen Faden ziehen. Nun ist die andere Achsel zu stricken. Am Schlusse werden beide Achseln mit dem Maschenstich verbunden. Um Halsausschnitt und Armlöcher häkelt man 2 braune feste Maschentouren. Unten beim Spickel die beiden falschen Anschläge lösen und mit dem Maschenstich verbinden. Die Knötchen der beiden Beine (Webersaum) sind gegenseitig zusammenzunähen. Badkleid auf linker Seite abtupfen - dämpfen (feuchtes Tuch, mittelheisses Eisen).

Die Länge der **BADROLLE** beträgt 35 cm, die Weite 40 cm, der Durchmesser des Seitenteils 15 cm. Wir kaufen 50×40 cm Gummistoff, bunt, dazu einen 35 cm langen Reissverschluss. Zuerst wird an beiden Längsseiten des zugeschnittenen Stoffes der Reissverschluss angestepppt, ohne den Gummistoff einzuschlagen. Es ist ratsam, den Verschluss mit 2 Steppreihen anzunähen.

Die runden Teile werden auf jeder Seite angesteckt, so dass die Naht nach aussen zu stehen kommt. Diese Naht ist mit einem Bändel oder einem Schrägstreifen in passender Farbe ein-





zufassen sowie unter den Reissverschluss auf der einen Seite einen 3 cm breiten Untertritt anzusteppen. Statt das Seitenteil rund zu gestalten, kann es auch quadratisch geschnitten werden, so dass die Badrolle mehr eine rechteckige Form bekommt.

SCHÜRZE FÜR KINDER VON 2—3 JAHREN.

An Material sind nötig: 75 cm bedruckter Voile, dazu 25 cm Garniturstoff, einfarbig. Das Muster ist nach der Skizze leicht herzustellen. Aus dem Garnierstoff werden 3 cm breite Schrägstreifen zugeschnitten, auch die auf der Skizze bezeichneten Blenden, die in der Form dem vordern und hintern Halsausschnitt entsprechen.

Der untere Schürzenteil wird mit dem Schrägstreifen eingefasst und am obern Rand eingereiht. An der Passe macht man die Armausschnitte gleicherart mit Schrägstoff fertig, während am Halsausschnitt die Blenden abgestürzt und verloren niedergesäumt werden. Die so vorbereiteten Teile steckt man zusammen und fasst sie auf der linken Seite mit einem Besatzstreifchen ein. In der hintern Mitte schliesst die Schürze mit zwei Knöpfen. Auf der Achsel werden aus Garniturstoff gearbeitete Bändchen ($1\frac{1}{2}$ cm fertig breit und 28 cm lang) zu Maschen gebunden.